

# Martinsgemeinde



Göttingen-Geismar



Dezember 2021 - März 2022



## *Inhalt*

	Andacht	Seite 4
Einblick	Aus dem Kirchenvorstand	Seite 6
	Veranstaltungen	Seite 7
Ausblick	Weltgebetstag 2022	Seite 8
Rückblick	Nachlese zum Frauenmahl	Seite 10
Die Mitte	Gottesdienste in der Kirche und im Wohnstift	Seite 12
Rückblick	Rückblick auf die Kinderfreizeit	Seite 14
Ausblick	Für Kinder und Jugendliche	Seite 15
Ausblick	Brot für die Welt	Seite 16
	Freud und Leid	Seite 18
Kontakt	Wir laden ein / Wir sind für Sie da	Seite 20

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

sind Sie manchmal misstrauisch? Ich glaube eigentlich an das Gute im Menschen, aber manchmal, wenn ich von all den Maskenaffären, den verschwendeten Steuergeldern, den mächtigen Lobbyverbänden lese und mir dazu die Parteienpolitik ansehe, die oft auf den eigenen Vorteil und das Gewinnen der nächsten Wahl, nicht aber auf langfristige Ziele hin ausgerichtet ist, dann kommen mir Zweifel, ob mein Vertrauen immer gerechtfertigt und nicht doch eher naiv ist. Nun, bald bekommen wir eine neue Bundesregierung, die mein Grundvertrauen erst einmal verspielen muss.

Oft, und vor allem jetzt in der Corona-Pandemie, liest man aber auch von Menschen, die jegliches Vertrauen verloren haben. Da werden Politiker\*innen zu Marionetten, die von einer „Elite“ gesteuert darauf hinarbeiten uns alle zu vernichten, alle Medien, die nicht dieser Erzählung folgen werden zur Lügenpresse und damit unglaubwürdig und die „Gurus“ dieser Verschwörungsmaythen machen Werbung für Dosenbrot und Notstromgeneratoren für den anstehenden Tag X des völligen Zusammenbruchs des Systems.

So amüsant und unterhaltsam diese Spinnereien auch sein mögen: Mir tun alle Menschen leid, die sich so sehr im Misstrauen verfangen haben. Wie anstrengend, unruhig und freudlos muss ein Leben ohne Vertrauen sein? Besonders erschreckt mich, dass unter diesen Menschen auch viele Christen sind, die glauben im Namen Gottes gegenüber allem und allen misstrauisch sein zu müssen. So eine Menschen ablehnende Grundhaltung passt nicht zu meinem Glauben, der als höchstes Gebot die Nächstenliebe hat.

Bin ich naiv, leichtgläubig, zu unkritisch, zu vertrauensselig und damit verletzlich und angreifbar? Vielleicht. Mag sein, dass ich mit dieser Einstellung auch irgendwann eine bittere Enttäuschung erlebe, sei es durch eine neue Bundesregierung oder durch andere Menschen. Trotzdem muss ich sagen, dass es sich bislang recht gut und glücklich lebt, wenn man vertrauen kann und nicht überall Unehrllichkeit und Missgunst erwartet. Deshalb: Bleiben Sie kritisch, aber verlernen Sie dabei nicht zu vertrauen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit mit viel Vertrauen von und zu Anderen.

*Arne zur Nieden*

*Liebe Gemeinde,*

um 7 Uhr morgens klingelt Thomas' Wecker. Draußen ist es noch dunkel und im Schlafzimmer kalt. Am liebsten würde er sich umdrehen und weiterschlafen. Aber es hilft alles nichts, er muss zur Arbeit.

Thomas ist oft unglücklich. Es ist so, als ob er in ein tiefes schwarzes Loch fallen würde. In den Wintermonaten, wenn es draußen grau und kalt ist, wird es schlimmer. Es fällt ihm nicht nur schwer aufzustehen, er kann die Dinge einfach nicht anpacken. Er sieht nur, was er alles nicht geschafft hat und ist besonders streng zu sich selbst.

Aber Thomas hat von einem Trick gehört. Einen Trick, wie er sich an das Bunte und Warme in seinem Leben erinnern kann: Er hat immer Bohnen in der linken Hosentasche. Und wenn er etwas Schönes oder Lustiges erlebt, wenn er etwas schafft – und sei es eine Kleinigkeit wie das Bett zu machen oder ein großer Schritt wie seinen besten Freund um Hilfe zu bitten – dann packt er eine Bohne in die andere Hosentasche. Am Abend, wenn er sich bettfertig macht, sieht er, wie viele tolle Sachen ihm heute widerfahren sind.





In der Adventszeit zünden wir Kerzen an, bereiten dem Licht, das in die Welt kommt und unsere Herzen wärmt, den Weg. Dieses Licht ist das Symbol dafür, dass nichts so bleibt, wie es ist. Mit einem Mal können die vier Kerzen auf dem Adventskranz die Dunkelheit vertreiben. Sie können dazu einladen, ein Gebet zu sprechen, ein Lied zu singen, oder auch ein Plätzchen zu essen. Gott selbst wurde in den widrigsten Umständen geboren: In einem kleinen Vieh-Stall, umgeben von armen Hirten, von einer unverheirateten Frau und zu allem Überfluss auch noch in einem besetzten Land. Genau dort erschien Gott, als kleiner Mensch und brachte große Hoffnung.

Manchmal vergisst man, dass es Hoffnung gibt und auch schöne Zeiten. Aber sie werden wiederkommen. Vielleicht müssen wir uns gegenseitig daran erinnern und uns durch diese dunkle Zeit helfen. Und wir können uns auch selbst daran erinnern, wie großartig es ist zu leben und aufzustehen, indem wir die Bohnen wandern lassen: Von der einen Tasche in die andere.

*Vikarin Nina Kleinsorge*



## Gottesdienste in der Pandemie

Das Recht der freien Religionsausübung ist ein hohes Gut und wird durch das Grundgesetz geschützt. Gottesdienste sind ein wichtiger Teil dieses Rechts. Die Religionsgemeinschaften hatten die nicht immer leichte Aufgabe, abzuwägen, wie Religionsausübung stattfinden kann ohne die Gesundheit der Bevölkerung zu gefährden.

In vielen unserer Kirchenvorstandssitzungen haben wir uns daher mit dem Thema beschäftigt, unter welchen Regelungen wir Gottesdienste verantworten können. Besonders zu Weihnachten letzten Jahres haben wir mit uns gerungen. Weihnachten als wichtiges christliches Fest ausfallen lassen? Undenkbar! Aber Weihnachten mit Hunderten von Menschen in der Kirche? Auch undenkbar! Gottesdienste draußen? Im Winter, bei Kälte und vielleicht Regen oder Schnee? Schwierig! Wir haben uns in unserem Kirchenvorstandsgremium oft getroffen, in den Hochphasen der Pandemie mindestens einmal wöchentlich – online – um unsere Regelungen immer wieder den neuen Entwicklungen der Pandemie anzupassen.

Getragen vom christlichen Glauben blicken wir zuversichtlich in die Zukunft. Wir hoffen, dass sich immer mehr noch nicht geimpfte Menschen, von einer Impfung überzeugen lassen. Im Hinblick auf den bevorstehenden Winter und einen zu befürchtenden weiteren Anstieg an Coronainfektionen sollten wir auch in Zukunft umsichtig sein.

Wir bitten daher alle nicht Geimpften oder nicht innerhalb der letzten 6 Monate Genesenen, sich vor einem Gottesdienstbesuch tagesaktuell testen zu lassen oder sich selbst zu testen. Jeder Gottesdienstbesucher soll auf diese Weise ein gutes, sicheres Gefühl haben und ohne Bedenken am Gottesdienst teilnehmen können.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Wir möchten alle Gottesdienstbesucher zudem bitten, sich immer die aktuellen Informationen auf unserer Homepage anzusehen. Da sich die Coronasituation schnell ändert, können wir dort am ehesten aktuell informieren. Gerade für die Weihnachtsgottesdienste stehen wieder schwierige Entscheidungen an.

Abschließend noch ein Hinweis zum Singen in den Gottesdiensten: Auch dazu war und ist es schwer, Entscheidungen zu treffen. Auf der einen Seite sind da die Aerosole, die beim Singen frei werden, auf der anderen Seite hat man das wunderbare Gefühl, wieder gemeinsam zu singen. Wir haben uns

bislang für das Singen mit Maske entschieden um Ansteckungsgefahren zu reduzieren. Sollten die Corona-Infektionen und Warnstufen steigen, und auch bei erfahrungsgemäß stärker besuchten Gottesdiensten werden wir aber wieder statt des Singens auf unsere tollen Musiker bauen, die für uns musizieren.

*Tessa Tempelhof*

\*\*\*

## **Kindergottesdienst in St. Martin – Neustart am 1. Advent**

Immer wieder wurde der Start verschoben. Jetzt soll es wirklich losgehen. Wir beginnen am 1. Advent um 10 Uhr gemeinsam mit allen GottesdienstteilnehmerInnen in der Kirche. Nach der Eingangsliturgie geht der Gottesdienst für die Kinder im Gemeindehaus als Kindergottesdienst weiter. Dort ist Raum, um miteinander zu singen, zu spielen, biblische Geschichten zu entdecken und kreativ zu sein.

Zunächst wird der Kindergottesdienst einmal im Monat um 10 Uhr parallel zum Hauptgottesdienst stattfinden. Die weiteren Termine sind am 16.01., 13.02. und 13.03.22.

Im Gemeindehaus gibt es genug Platz, um Abstand zu halten. Gesungen wird nur mit Maske und wenn es verantwortbar ist.

\*\*\*

## **Adventsstündchen vor dem Gemeindehaus**

Immer noch hält uns Corona in Schach. Wie ist es möglich, sich trotzdem zu begegnen und die Adventszeit miteinander zu gestalten? Der Platz vor dem Gemeindehaus hat sich schon bei vielen Veranstaltungen als ein guter Treffpunkt bewährt. Dort ist genug Platz zum Abstandhalten, so dass – zumal im Freien - auch bedenkenlos gesungen werden kann.

Und so laden wir Sie und euch herzlich ein, am 1., 2. und 4. Advent, jeweils um 18.15 Uhr, bei Punsch und Keksen ein bisschen Zeit miteinander zu verbringen, zu singen und Geschichten zu hören. Gern können auch eigenen Ideen beigesteuert werden.

## Ehrenamtliche für Frühstücksangebote in der Martin-Luther-King-Schule gesucht!

Die UNICEF-Gruppe Göttingen hat von Schülern der Martin-Luther-King-Grundschule erfahren, die morgens ohne Frühstück in die Schule kommen und dann naturgemäß Schwierigkeiten haben, den Schulalltag gut zu bewältigen. Da diese Schule im Gemeindegebiet der Martinsgemeinde liegt, wäre es toll, wenn sich ortsansässige Freiwillige fänden, die morgens für die betreffenden Schüler Frühstücksbrote machen.

Früher gab es Ehrenamtliche, die aber jetzt ausgefallen sind. Eine Mithilfe der Eltern dürfte eher schwierig sein, da die Schüler aus dem ganzen Göttinger Stadtgebiet kommen.

Wer kann sich vorstellen, in einem Team Frühstücksangebote für Schüler zu organisieren?

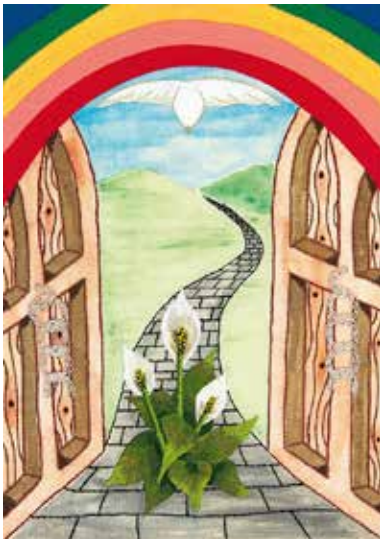
Interessenten melden sich bitte bei Wilhard Dehnerdt (Tel. 505 3032 oder per Mail an [w.dehnerdt@gmx.de](mailto:w.dehnerdt@gmx.de)).

\*\*\*

## Weltgebetstag 2022

„I know the plans I have for you“ -

Ich weiß, was ich mit Euch vorhabe (Jer 29,11)



Der Weltgebetstag 2022 kommt aus dem Vereinigten Königreich, das England, Schottland und Wales (Großbritannien) sowie Nordirland umfasst. Die Gebetsordnung erarbeiteten Frauen aus den genannten Ländern noch vor dem Coronaausbruch.

Ausgewählt haben Christinnen aus 18 verschiedenen Konfessionen den Bibeltext Jeremia 29,1-14. Es ist ein Brief des Propheten Jeremia an die im babylonischen Exil lebende Gemeinde, der den dorthin Verschleppten Anweisungen für ein Leben mit neuer Hoffnung schenken soll.

Das Vereinigte Königreich umfasst etwa 66 Millionen Einwohner, davon etwa 55



Millionen Engländer, 5,5 Millionen Schotten, 3 Millionen Waliser und 2 Millionen Nordiren. 52% von ihnen sind konfessionslos, 38% gehören einer christlichen Kirche an. Die meisten Mitglieder hat die Church of England, deren Oberhaupt die englische Königin ist. Entstanden ist diese, die anglikanische Kirche, 1534, als sich Heinrich VIII. von der römisch-katholischen Kirche lossagte, weil ihm diese die Scheidung von seiner ersten Frau Katharina verweigerte.

Die anglikanische Kirche ist heute in 165 Ländern anzutreffen. Sie übernahm viele Inhalte des katholischen Glaubens und bekämpfte anfangs die Lutheraner als Ketzler.

Seit 2015 können Frauen in England auch Bischöfinnen werden. 2020 wurde Rose Hudson-Wilkin die erste schwarze Bischöfin der Kirche von England. Sie betreut die gesamte Diözese Canterbury. Die Kirchen haben in Zeiten von Corona und Brexit zusätzliche soziale Aufgaben übernommen und unterstützen durch das Angebot von Tafeln die ärmere Bevölkerung. Von 60 Millionen Einwohnern leben 14 unterhalb der Armutsgrenze, wie die Vereinigten Nationen 2018 feststellten.



Zwischen der Hauptstadt von England und den ländlichen Gebieten bestehen große Unterschiede. London ist mit 14 Millionen eine Einwanderungsstadt, schätzungsweise 200 Nationen sprechen 300 Sprachen in der Metropolregion.

Erschreckend ist die Gewalt gegen Frauen. Eine EU-Umfrage von 2014 zeigte, 44% der Frauen über 15 Jahre haben körperliche oder sexuelle Gewalt erfahren (in Deutschland etwa 35%). Jede Woche werden zwei Frauen von ihrem ehemaligen oder derzeitigen Partner ermordet. Dabei werden 77% der häuslichen Gewalt der Polizei gar nicht gemeldet. Dies sind erschütternde Zahlen.

Einige von uns kennen Großbritannien und haben aber auch durchaus positive Erinnerungen an diese Länder. Die britische Küche hat einen guten Ruf, es gibt viele Spezialitäten, die auch bei uns angeboten werden. Berühmt sind „Irish“ und „English Pubs“. Das britische Frühstück ist deftig und kommt einem Mittagessen gleich, u.a.



berühmt ist die 17 Uhr Teezeremonie. Die Menschen des Vereinigten Königreichs versuchen, sich gesund zu ernähren, doch in diesen Tagen (Oktober/November 2021) gehen Bilder von Geschäften mit leeren Regalen um die Welt. Der Brexit hat einiges verändert. Aber die Menschen nehmen diese Situation gelassen hin, auch wenn Lebensmittel und Benzinknappheit ihren Alltag erschweren. Das Prinzip Hoffnung schenkt ihnen Gelassenheit.

Gelassenheit und Hoffnung benötigen auch wir; denn wir wissen noch nicht, ob am 4. März 2022 der Weltgebetstag um 18:00 Uhr wie in den Jahren vor Corona in St. Martin durchgeführt werden kann. Die Vorbereitungen zu diesem Gottesdienst sollen ab Januar 2022 von Frauen aus Maria, Königin des Friedens, Kreuz, Stephanus und St. Martin beginnen. Haben Sie Interesse an unserer Arbeit? Neue Mitarbeiterinnen sind herzlich eingeladen. Für telefonische Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung (Tel. 7700486).

Es grüßt Sie in Vorfreude auf den nächsten Weltgebetstag

*Konstanze Schiedeck*

\*\*\*

## **„Frauen.Macht.Worte!“ – Nachlese zum Frauenmahl am 29. Oktober 2021 in der Martinskirche**

„Was höret man Neues?“, mit dieser Frage soll Martin Luther an seinem Abendbrottisch Diskussionen eingeleitet haben. Leidenschaftlich wurde über Themen wie den christlichen Glauben, Kirche, Staat und Familie gestritten. Ab 1531 fing ein Pfarrer an, diese Tischreden mitzuschreiben. Ein reiches lutherisches Erbe.

Dass allerdings nur Männer eingeladen wurden, wird den großen Reformatorinnen von damals nicht gerecht. Frauen waren Strippenzieherinnen, wie im Falle der Elisabeth von Calenberg-Göttingen. Nach dem Tod ihres Mannes konnte sie niemand mehr daran hindern ihrer Überzeugung und ihrer Vernunft zu folgen: Sie nutzte ihre machtvolle Position als Vormund des Fürstentums Braunschweig-Calenberg-Göttingen und setzte die Reformation in diesem Gebiet durch. Bildung und Sprache waren das Mittel für Frauen in der Reformationszeit um ihre Stimme sichtbar zu machen.

Frauen, macht Worte! Eine Aufforderung auch an uns heute.

Dass Worte allerdings immer im Kontext ihrer Zeit und der zugrundeliegenden Vorstellungen stehen, verdeutlicht Prof. Melanie Kubandt. Wenn wir frau/weiblich bzw. mann/männlich hören, entstehen bestimmte Bilder und Vorannahmen in unserem Kopf. Wie können wir uns selbst und andere von

den äußeren Zuschreibungen freimachen? Das Wissen darum, dass auch die Vorstellung von Geschlecht sich in den Jahrtausenden Menschheitsgeschichte verändert hat, ist ein wichtiger Schritt hin zur Gleichberechtigung der Geschlechter in Kirche und Gesellschaft. Chancengleichheit könne da entstehen, wo bewusst der Vereinnahmung von Geschlecht durch bestimmte Vorannahmen entgegengewirkt wird, so Clara Friedrich von der Bremischen Zentrale für die Verwirklichung der Gleichberechtigung. Dabei bedeutet Chancengleichheit nicht die Gleichheit von Geschlechtern. In besonderem Maße betrifft insbesondere die Familienplanung Frauen\*. Weil in heterosexuellen Beziehungen zumeist die Frauen\* es sind, die weniger Geld verdienen, stellen sie ihre Karriere hinten an. Weil Frauen\* von ihrem Umfeld nicht als Rabenmutter bezeichnet werden wollen (-gibt es eigentlich auch „Rabenväter“?), bleiben sie zuhause. Weil der Beruf viel zu oft nicht mit den Arbeitszeiten kompatibel ist, gäbe es so wenig Frauen\* in Führungspositionen. Es braucht „verbesserte strukturelle Rahmenbedingungen für weibliches Unternehmertum“, sagt Ulrike Dökel vom Verband deutscher Unternehmerinnen (VdU).

Es braucht Reformen für Geschlechtergerechtigkeit und diese finden ihren Raum innerhalb der Reformationstage. Die protestantische Tradition der Tischreden kann Frauen\* heute ermutigen: „Frauen.Macht.Worte!“.

*Vikarin Nina Kleinsorge*



# Gottesdienste in der Martinskirche

## Dezember 2021

28.11.21	10:00	Gottesdienst mit viel Musik; Parallel Kindergottesdienst	Pn. Callies
04.12.21	18:00	Gregorianische Vesper	
05.12.21	11:00	Familiengottesdienst	P. Weber, P. Drösemeyer
05.12.21	18:00	Abschluss des Weihnachtsmarktes: Konzert mit Chorios	
12.12.21	10:00	Gottesdienst	Vn. Kleinsorge
19.12.21	10:00	Gottesdienst	P.i.R. Langer

**Die Gottesdienste von Heiligabend bis Neujahr  
finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes**

## Januar 2022

02.01.22	10:00	Gottesdienst	P. Weber
09.01.22	10:00	Gottesdienst	P. Weber
16.01.22	10:00	Gottesdienst Parallel Kindergottesdienst	P.i.R. Langer
23.01.22	10:00	Gottesdienst	P.i.R. Heyser
30.01.22	10:00	Gottesdienst	P. Weber

## Februar 2022

06.02.22	10:00	Gottesdienst	P. Drösemeyer
13.02.22	10:00	Gottesdienst Parallel Kindergottesdienst	Pn. Callies
20.02.22	10:00	Gottesdienst	P. Weber
27.02.22	10:00	Gottesdienst	P. Weber

## März 2022

04.03.22	18:00	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag (Siehe Seite 8)	Team
06.03.22	10:00	Gottesdienst	Pn. Uta Callies
13.03.22	10:00	Gottesdienst	P.i.R. Langer
20.03.22	10:00	Gottesdienst	Pn. Callies
27.03.22	10:00	Gottesdienst	P. Weber

Bitte melden Sie sich für alle Gottesdienste unbedingt an über <https://martinsgemeinde-geismar.gottesdienst-besuchen.de>  
Wir weisen darauf hin, dass sich weiterhin kurzfristig Änderungen ergeben können. Am besten besuchen Sie vor einem Gottesdienst-Besuch nochmals unsere Homepage [www.martinsgemeinde-geismar.de](http://www.martinsgemeinde-geismar.de).



## Dezember 2021

28.11.21	<b>9:30</b>	Gottesdienst im großen Saal	P. Weber
03.12.21	<b>17:30</b>	Wochenschlussgottesdienst im Saal	Pn. Keske
07.12.21	10:00	Gottesdienst auf der Pflegestation 2	P. Schulze
12.12.21	<b>9:30</b>	Gottesdienst im großen Saal	P. Lönneker
17.12.21	<b>17:30</b>	Wochenschlussgottesdienst im Saal	P. Weber
24.12.21	10:00	Christvesper auf der Pflegestation 2	P. Drösemeier
	<b>15:30</b>	Christvesper im großen Saal	P.i.R Langer
25.12.21	<b>9:30</b>	Gottesdienst im großen Saal	P. Weber
31.12.21	<b>15:30</b>	Gottesdienst im großen Saal	Vn. Jäger

## Januar 2022

04.01.22	10:00	Gottesdienst auf der Pflegestation 2	P. Schulze
07.01.22	<b>17:30</b>	Wochenschlussgottesdienst im Saal	P. Weber
16.01.22	<b>9:30</b>	Gottesdienst im großen Saal	Pn. Callies
18.01.22	10:00	Gottesdienst auf der Pflegestation 2	P. Schulze
18.01.21	<b>16:00</b>	„Groß und Klein beim Andächtigensein“	Pn. Callies + Team
21.01.22	<b>17:30</b>	Wochenschlussgottesdienst im Saal	P.i.R. Heyser
30.01.22	<b>9:30</b>	Gottesdienst im großen Saal	P.i.R. Hübner

## Februar 2022

01.02.22	10:00	Gottesdienst auf der Pflegestation 2	P. Weber
04.02.22	<b>17:30</b>	Wochenschlussgottesdienst im Saal	Pn. Callies
13.02.22	<b>9:30</b>	Gottesdienst im großen Saal	P. Weber
15.02.22	10:00	Gottesdienst auf der Pflegestation 2	P. Weber
18.02.22	<b>17:30</b>	Wochenschlussgottesdienst im Saal	P. Weber
27.02.22	<b>9:30</b>	Gottesdienst im großen Saal	Vn. Kleinsorge

## März 2022

01.03.22	10:00	Gottesdienst auf der Pflegestation 2	P. Schulze
04.03.22	<b>17:30</b>	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag im großen Saal (S. 8)	ökumenisches Team
13.03.22	<b>9:30</b>	Gottesdienst im großen Saal	Supn. a.D. Gerts-Isermeyer
15.03.22	10:00	Gottesdienst auf der Pflegestation 2	P. Schulze
18.03.22	<b>17:30</b>	Wochenschlussgottesdienst im Saal	Pn. Callies
27.03.22	<b>9:30</b>	Gottesdienst im großen Saal	P. Drösemeier
29.03.22	10:00	Gottesdienst auf der Pflegestation 2	P. Weber

Alle Gottesdienste finden Sie auch im Internet unter  
[www.martinsgemeinde-geismar.de](http://www.martinsgemeinde-geismar.de)



# Rückblick - auf die Kinderfreizeit

## Rückblick auf die Kinderfreizeit

Spiegel basteln für Schneewittchens böse Stiefmutter, Hüpfen wie der Froschkönig, aber nicht im Wald verlaufen wie Hänsel und Gretel. Fünf Tage haben wir in einem großen Haus in einem kleinen Dorf am Wald zusammengelebt, haben gebastelt, gesungen, gebatikt, gekocht und gebacken, Spiele gespielt und neue Freunde gefunden – nicht nur Menschen auch Pferde und Katzen. Dieses Jahr war es einen Tag ein Märchen, mal gucken was uns nächstes Jahr einfällt. Das wollt ihr nicht verpassen? Dann tragt es euch schon rot im Kalender ein: 23. – 28. Oktober 2022.



# Ausblick - für Kinder und Jugendliche

## **Kleben, klecksen, kreativ werden.**

Die Bastelfreunde treffen sich ab dem 10. November wieder regelmäßig zum Kreativwerden.

Wir treffen uns jeden Mittwoch von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr in der Kreuzkirchengemeinde

Ihr bastelt gerne und seid zwischen 6 und 10 Jahre alt? Dann kommt vorbei! Mit euch werden kreativ Lisa und Team.

\*\*\*

## **Wunderweihnachtstüte – gleich vorbestellen**

Man weiß nicht, was man kriegt, aber es wird weihnachtlich. Eine Tüte voll mit Überraschungen – eine Gute-Nacht-Geschichte, ein Spiel oder Rätsel, was zum Basteln...

Sie haben Kinder zwischen 6 und 11 Jahre und möchten eine Wunderweihnachtstüte? Einfach eine Nachricht mit Namen des Kindes, Gemeinde und eigener Mailadresse, und dann können sie ihre Tüte ab dem 20.12. in ihrer Gemeinde abholen.

\*\*\*

## **Familiengottesdienst in Stationen im Advent**

Es wird aktiv, besinnlich, nachdenklich, kreativ. Wir laden Sie ein, an verschiedenen Stationen in und um die Kirche mit Ihren Kindern, als Familie oder mit Freunden den Advent zu erleben. Sie melden sich als Gruppe an oder kommen einfach vorbei.

Am 12. Dezember von 14:30 bis 17:30 Uhr in der Stephanusgemeinde

Dauer: ca. 1 – 1,5 Std.

Anmeldung bei Lisa Schnute oder im Stephanus-Gemeindebüro

\*\*\*

## **EvJ GöSüd Treffen**

Wir sind die Evangelische Jugend in unserer Region „Göttingen Süd“ und treffen uns einmal im Monat an einem Freitag. Action – Essen – Andacht. Und dann is' auch noch Zeit zum Chillen und Quatschen. Ihr seid auch dabei? Dann meldet euch bitte vorher kurz, damit es auch genug (vegetarisches?) Essen für alle gibt. Einfach eine Nachricht an Lisa Schnute.

Start um 17:30 Uhr, Andacht um ca. 19:30 Uhr

Nächste Treffen:

03.12.21 in Kreuz

21.01.22 Ort wird noch bekanntgegeben

18.02.22 Ort wird noch bekannt gegeben

25.03.22 Ort wird noch bekannt gegeben



Foto: Emritaz Ahmed Dulu

## Genug zum Leben trotz Klimawandel

### Brot für die Welt unterstützt Menschen weltweit

„Ich habe mein Boot und meine Netze im Wirbelsturm Sidr verloren. Um Ersatz zu kaufen, verschuldete ich mich. Aber immer häufiger musste ich wegen schlechtem Wetter unverrichteter Dinge vom Meer zurückkehren. Das geliehene Geld konnte ich nicht zurückzahlen. Also versuchte ich mich in der Landwirtschaft. Doch aufgrund des hohen Salzgehaltes in Boden und Wasser gedieh nichts richtig. Da ich nicht mehr wusste, wie ich meine Familie versorgen sollte, ging ich nach Dhaka, dort arbeitete ich als Tagelöhner auf Baustellen. Als die Mitarbeitenden von CCDB im Jahr 2012 in unser Dorf kamen, kehrte ich zurück.

#### Helfen Sie helfen.

Spendenkonto: Sparkasse Göttingen  
Stichwort: Brot für die Welt  
IBAN: DE77 2605 0001 0000 0008 28  
BIC: NOLADE21GOE

Ich probierte die verschiedensten Anbautechniken aus: die schwimmenden Gärten, die hängenden Gärten, die Turmgärten... Jetzt betreibe ich erfolgreich Landwirtschaft. Ich kann auch die Ausbildung meines Sohnes bezahlen.“

*Abdul Rahim, 45, ehemaliger Fischer aus dem Dorf Padma, Bangladesh*

CCBD, Christian Commission for Development in Bangladesh, ist ein Partner von Brot für die Welt.

**Eine Welt.**

**Ein Klima.**

**Eine Zukunft.**

# Ausblick - Brot für die Welt

## Genug zum Leben trotz Klimawandel

Brot für die Welt unterstützt Menschen weltweit

In der Küstenregion von Bangladesch, wo Aklima Begum (Foto) mit ihrer Familie lebt, sind die Folgen des Klimawandels so heftig zu spüren wie in kaum einer anderen Gegend der Welt. Jedes Jahr rasen mehrere Wirbelstürme über das Land, gefolgt von Flutwellen, die Boden und Grundwasser versalzen. Es mangelt an Wasser zum Trinken und zur Bewässerung der Felder, die Frauen verbringen mehrere Stunden am Tag damit, zu den wenigen nutzbaren Brunnen zu laufen. Seit der Wirbelsturm Sidr im Herbst 2007 über ihr Leben gefegt war, kämpfte die Familie Tag für Tag ums Überleben. Aklima Begum war froh, wenn ihre Kinder abends nicht hungrig ins Bett gehen mussten. Das Meer hatte den Trawler und die Netze ihres Mannes geschluckt, sie hatten deshalb Kredite für ein neues Schiff und neue Fangleinen aufgenommen, bloß damit im folgenden Jahr ein weiterer Sturm beides fortriss. Seitdem arbeitete ihr Mann als Tagelöhner auf Baustellen in der nächstgelegenen Stadt, doch was er abends nach Hause brachte, reichte kaum für drei Mahlzeiten am Tag, und erst recht nicht, um die Schulden zurückzuzahlen. Reis konnten sie auch nicht mehr anbauen, das Salzwasser hatte ihr Ackerland unfruchtbar gemacht.

Seit 2012 hilft die Christian Commission for Development in Bangladesh (CCDB), eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, den Menschen in der Küstenregion, ihre Lebensweise an die veränderten Klimabedingungen anzupassen. Mitarbeiter von CCDB brachten Aklima und ihrer Familie neues, salzresistentes Saatgut, vier Monate später ernteten sie den ersten Reis. Außerdem wurde die Familie mit einem Regenwassertank unterstützt, der einen Filter aus Sand besitzt. Ein neuer Schutzraum bietet Unterschlupf, wenn ein Sturm droht. Gemüse, das auch ohne den versalzten Boden in Gefäßen wächst, bereichert die Mahlzeiten der Familie.

Eine Welt.

Ein Klima.

Eine Zukunft.

Helfen Sie helfen.

Sparkasse Göttingen

Stichwort: Brot für die Welt

IBAN: DE77 2605 0001 0000 0008 28

BIC: NOLADE21GOE



**Wir freuen uns über die Taufe von**

Aus Gründen des Datenschutzes  
bleiben diese Seiten in der Online-Ausgabe leer.



M. L. KAROLINE HINTERTHÜR,

GEBORNE GRIMME

GEB. 06. 02. 1816 GEST. D. 12. APR. 1867



**Wir haben Abschied genommen von**

Aus Gründen des Datenschutzes  
bleiben diese Seiten in der Online-Ausgabe leer.



**Bitte beachten Sie, dass sich die Gruppen und Kreise wegen der Corona-Pandemie momentan nicht treffen können.**

## **Für Kinder und Jugendliche**

### **Jugendgruppe**

Aktuelle Treffen werden über die Facebook-Gruppe verabredet

### **Gesprächskreise/Gruppen für Jedermann**

#### **Kaffeestübchen St. Martin**

Gemeindehaus, Mitteldorfstr. 2,  
Kontakt:

Barbara Heinemann, Tel. 7704306

#### **Geburtstagsnachfeier**

Gemeindehaus, Mitteldorfstr. 2,  
Kontakt:

Pastor Gerhard Weber, Tel. 796167

#### **Gesprächskreis für Frauen**

Gemeindehaus, Mitteldorfstr. 2,  
Kontakt:

Frau Abel, Tel. 795104

Frau Drunk, Tel. 05509-1394,

Frau Hinker, Tel. 7992109

#### **Hauskreis**

Kontakt:

Wilhard Dehnerdt, Tel. 5053032

## **Männerfrühstück**

Pfarrhaus, Mitteldorfstr. 4

Kontakt:

Wilhard Dehnerdt, Tel. 5053032,

Lothar Kupsch, Tel. 0172-5619 159

## **Gesprächskreis mit Männern**

Gemeindehaus, Mitteldorfstr. 2

Kontakt:

Kurt Bindbeutel (Tel. 795816)

Ernst Fahlbusch (Tel. 795608),

Wilfried Schinke (Tel. 795937)

## **Offene Meditationsgruppe**

Latüchte, Hauptstr. 58

1. und 3. Mittwoch im Monat, 11:45

Kontakt:

Ursula Glauert-Hülsken, (Tel. 71608)

Heidrun Schiepel, (Tel. 05502 998688)

## **Tanzen am Mittwochabend**

Gemeindehaus, Mitteldorfstr.2

Tanzen in meditativen und feurigen Kreis- und Kettentänzen „in uns hinein“ und „in die Gemeinschaft hinaus“

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung (Teilnahmebeitrag € 10,- je Abend)

Kontakt: Ulrike Oerter (Tel. 3828 665) [info@ulrikeoerter.de](mailto:info@ulrikeoerter.de)

## **Impressum**

Herausgeber: Kirchenvorstand

Redaktion: Jesko Brudermann

Wilhard Dehnerdt,

P. Gerhard Weber

Kontakt: [arne.zur-nieden@martinsgemeinde-geismar.de](mailto:arne.zur-nieden@martinsgemeinde-geismar.de)

Gestaltung: Arne zur Nieden

Auflage: 6.300 Stück

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Die Redaktion behält sich Änderungen

und Kürzungen vor. Bitte senden

Sie Texte unformatiert und Bilder als

Bilddateien.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

1.2.2022

## Musik

### **Kirchenchor St. Martin - Kreuz**

Gemeindehaus, Mitteldorfstr.2

Kontakt:

Dorothea Mielke-Gerdes,

Tel. 712 98

### **Ökumenischer Singkreis**

#### **Maria Frieden – St. Martin**

Pfarrheim Maria Frieden,

Sandersbeek 1

Kontakt:

Diemut Tamke, Tel. 799-2907

### **Flötenkreis für Erwachsene**

Kontakt:

Gabriele Nickau, Tel. 71854

### **Gospelchor «Gospelfire**

Gemeindehaus, Mitteldorfstr. 2,

dienstags, 14-tägig, 19:30-21:30 Uhr

Wanted: Verstärkung für Bass und

Sopran! Wir freuen uns aber über

ALLE, die mit uns singen wollen!

Kontakt: Veronika Hilberath,

Tel. 7701 908

### **Volksliedersingen**

Gemeindehaus, Mitteldorfstr. 2,

jeden 1. Mittwoch im Monat

von 15.00-16.00 nach Vereinbarung

Kontakt: Herr Zores, Tel. 793345

Frau Jost-Merkord, Tel 791568



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## Gemeindebüro

Pfarramtssekretärin Irmhild Eichler  
Mitteldorfstraße 4, 37083 Göttingen  
Tel. 791100 | Fax 7974156  
Bürozeiten: Dienstag bis Freitag  
10:00-12:00 Uhr  
KG.StMartin.Geismar@evlka.de

## Pfarramt I

Pastorin Uta Callies  
Tel. 999 6096, uta.callies@  
martinsgemeinde-geismar.de

## Pfarramt II

Pastor Gerhard Weber  
Charlottenburger Str. 10, 37085 Gö.  
Tel. 796167 | Fax 032223-786797  
gerhard.weber@  
martinsgemeinde-geismar.de

## Schulpastor

Pastor Christoph Drösemeyer  
Geschwister-Scholl-Gesamtschule  
christoph.droesemeyer@evlka.de

## Vikarin

Nina Kleinsorge  
nina.kleinsorge@evlka.de

## Jugenddiakonin für die Region

Lisa Schnute Tel. 0176-24167222

## Kirchenmusik

Arne zur Nieden Tel. 7975379  
Dorothea Mielke-Gerdes Tel. 712 98  
Hendrik Dochhorn (GDA)

## Küster

Thomas Belkner Tel. 0175-5676 903  
Kinder- und Jugendarbeit  
über das Gemeindebüro Tel. 791100

## Ehrenamts-Koordinator

Wilhard Dehnerdt Tel. 5053032

## Kindertagesstätte

Leitung: Dorothea Behrens  
Charlottenburger Str. 12,  
37085 Göttingen  
Tel. 791759 | Fax 7909264  
Kita-st.martin-geismar@evlka.de  
Spendenkonto Förderverein Kita:  
BIC: NOLADE21GOE  
IBAN-Nr. DE66 2605  
0001 0000 0015 11

## Kirchenvorstand

Jörg von Alvensleben	Tel. 70891971
Jesko Brudermann	Tel. 45758
Pastorin Uta Callies	Tel. 999 6069
Wilhard Dehnerdt	Tel. 5053032
Jeanette Lüer	Tel. 7707897
Elisabeth Springer	Tel. 4014062
Tessa Tempelhof	Tel. 3826361
P. Gerhard Weber	Tel. 796167
(Vorsitzender)	

## Vertreterin des Wohnstiftes

Maria Ankermann Tel. 799 3123

## Ausgabestelle der Göttinger Tafel

im Moritz-Jahn-Haus  
Di + Fr 11:30 - 12:15 Uhr

## Bankverbindung Kirchengemeinde St. Martin Geismar

Kirchenkreisamt Göttingen,  
Stichwort: St. Martin-Geismar  
und Verwendungszweck (z.B.  
Renovierung des Gemeindehauses,  
Jugendarbeit, ....)  
BIC: NOLADE21GOE  
IBAN-Nr.:  
DE77 2605 0001 0000 0008 28

## Webseite:

[stmartin-geismar.wir-e.de](http://stmartin-geismar.wir-e.de)

## Facebook:

<https://de-de.facebook.com/stmartingoe>

## **Kirchliche soziale Einrichtungen in Göttingen**

### **Ökumenischer Gemeindepflegedienst**

Göttingen-Mitte-Süd e.V.  
Schönebergerstr. 2a+b  
Tel. 7709770

### **Bahnmissionsmission Göttingen**

Bahnhof Gleis 4/5, 37073 Göttingen  
Tel. 0551-56190 | Fax 0551-8207048  
E-Mail:  
goettingen@bahnhofsmmission.de  
www.bahnhofsmmission-  
goettingen.wir-e.de

### **Demenzhilfe Göttingen**

Martin-Luther-Straße 20a,  
37081 Göttingen  
Tel. 0551-37073970 | Fax 0551-97029  
E-Mail: demenzhilfe@  
diakoniestation-goettingen.de  
www.demenzhilfe-goettingen.wir-e.de

### **Diakoniestation Göttingen**

Pflege und Betreuung zuhause  
Team Geismar  
Tel. 999797-16  
E-Mail: ds.goettingen@evlka.de  
www.diakoniestation-goettingen.de

### **Diakonisches Werk/ Kirchenkreissozialarbeit**

Sozialberatung, Kurenvermittlung,  
Gruppenangebote  
Schillerstraße 21, 37083 Göttingen  
Tel. 0551-51781-0  
Fax 0551-51781-18  
E-Mail: diakonieverband.  
goettingen@evlka.de  
www.diakonischeswerk-goettingen.de

### **Evangelische Lebensberatung**

Psychologische Beratung für  
Einzelne, Paare und Familien,  
Erziehungsberatung, Gruppenangebot  
Schillerstraße 21, 37083 Göttingen  
Tel. 0551-706400 | Fax 0551-7704680  
E-Mail: lebensberatung.  
diakonieverband.goettingen@evlka.de  
www.ev-lebensberatung-goe.de

### **Fachstelle für Sucht und Suchtprävention**

Beratungs- und Behandlungsstelle  
Schillerstraße 21, 37083 Göttingen  
Tel. 0551-72051 | Fax 0551-7704020  
E-Mail: suchtberatung.  
goettingen@evlka.de  
www.suchtberatung-goettingen.de

### **Migrationszentrum**

Weender Straße 42, 37073 Göttingen  
Tel. 0551-55766 | Fax 0551-531018  
E-Mail: info@migrationszentrum-  
goettingen.de  
www.migrationszentrum-  
goettingen.de  
Dolmetscherdienst im  
Migrationszentrum  
Tel. 0551-4886433

### **Straßensozialarbeit Göttingen**

Tilsiter Straße 2a, 37083 Göttingen  
Tel. 0551-51798-0 | Fax 0551-51798-17  
E-Mail: info@strassensozialarbeit-  
goettingen.de  
www.strassensozialarbeit-  
goettingen.de

### **Telefonseelsorge (kostenlose Anrufe)**

Tel. 0800-1110111  
Tel. 0800-1110222





## **Gottesdienste in St. Martin zwischen Weihnachten und Neujahr**

### **Heiligabend, 24.12.2021**

15:00 Uhr	Christvesper für Familien mit und Krippenspiel auf dem Bauernhof von 16:30 Uhr	Werner Magerhans, Striet 8	Team, P. Weber, Pn. Callies
18:00 Uhr	Christvesper auf dem Thieplatz		Pn. Callies
19:00 Uhr	Christvesper in der Kirche		P. Weber
23:00 Uhr	Christmette in der Kirche		Vn. Kleinsorge

### **1. Weihnachtstag, 25.12.2021**

18:00 Uhr	Abendgottesdienst mit weihnachtlichem Wunschliedersingen		Pn. Callies
-----------	---	--	-------------

### **2. Weihnachtstag, 26.12.2021**

10:00 Uhr	Regionaler Gottesdienst in der Martinskirche		V. Pieper
-----------	---	--	-----------

### **Silvester, 31.12.2021**

18:00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit Stephanus in der Martinskirche		Vn. Jäger
-----------	--	--	-----------

### **Neujahr, 1.1.2022**

18:00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in der Stephanuskirche		P. Drösemeyer
-----------	--	--	---------------